

Gründerporträt

Manuela Lieblich ist eine der vielen Jungunternehmerinnen, die von Wbi und .garage unterstützt werden. Wir stellen ihr Angebot vor.

Mehr dazu auf Seite 3



Spätschicht

Joana Fatondji ist eine der Kandidatinnen, die im 2-Minuten-Pitch bei der Spätschicht von BVMW und Wbi ihre Geschäftsidee präsentiert haben.

Mehr dazu auf Seite 4



Gründermesse

Dhana Klatt ist eine der Ausstellerinnen, die die 11. Oberhausener Gründermesse zur Werbung für ihr Angebot auf dem Reisemarkt genutzt haben.

Mehr dazu auf Seite 4



Editorial

Der Aktivierungs- und Vermittlungsgutschein, kurz AVGS genannt, ist ein attraktives Fördermittel der Arbeitsagenturen und Jobcenter, um durch den Aufbau von Fachwissen und zusätzlichen Kenntnissen die Chancen am Arbeitsmarkt zu verbessern.

Doch sind es oft Defizite im Bereich der sogenannten Soft Skills, die trotz hervorragenden Fachwissens einer Eingliederung in den Arbeitsmarkt entgegenstehen. Selbstvertrauen und Selbstdisziplin, angemessenes Auftreten, Teamfähigkeit und Einfühlungsvermögen, die Fähigkeit, Probleme strukturiert anzugehen und zu lösen, Methoden, sich selbst zu motivieren und effizient zu arbeiten, lassen sich in individuellen Einzelcoachings erfolgreich überprüfen und trainieren.

Unser Tipp: Gerade das Coaching außerfachlicher Kompetenzen, die individuelle Persönlichkeitsentwicklung, dient dazu, schnell und gezielt wieder eine Beschäftigung zu finden, und kann durch den AVGS gefördert werden.

Mit Wbi-Coaching im Aufwind



Bastian Dicke in der Flugkammer des Indoor Skydiving Bottrop

Der Wunsch nach beruflicher Weiterbildung hatte ihn im Sommer 2017 zum Führungskräfte-Coaching ins Wbi nach Essen geführt. Heute könnte Bastian Dicke (40) täglich fliegen, denn er ist als „Manager Marketing und Kommunikation“ für das Indoor Skydiving Bottrop, einem Unternehmen der Freizeit- und Tourismuswirtschaft, verantwortlich tätig.

Der Kommunikationswissenschaftler und Social-Media-Manager beschreibt seine Erfahrungen mit dem Weiterbildungsinstitut so: „Das Wbi bietet Coachings, die ihresgleichen suchen. Durch die intensive Auseinandersetzung mit individuellen Bedürfnissen und die darauf abgestimmte Auswahl des passenden Coachs wurde ein effektives und nachhaltiges Coaching ermöglicht, das ich uneingeschränkt empfehlen kann. Eine spannende und wertvolle Weiterbildung, die Wirkung zeigt.“

Da, wo andere täglich „den Traum vom Fliegen erleben“, hat Bastian Dicke eine neue Herausforderung gefunden. Mit dem Indoor Skydiving ist er für ein spannendes Produkt zuständig, dessen Zielgruppen sowohl Anfänger als auch Profis, Familien und Firmen sind. Im Luftstrom schweben, frei wie ein Vogel, ist ein einzigartiges Erlebnis für alle Altersklassen ab vier Jahren.

Und Bastian Dicke ist sich sicher: „Nachdem die Profimannschaft des Fußball-Bundesligisten Schalke 04 im November 2017 bei uns geflogen ist, bekam sie spürbar Aufwind und eroberte den zweiten Tabellenplatz.“ Für 2018 freut er sich auf Anfang April, wenn die erste offizielle Deutsche Meisterschaft im Indoor Skydiving in Bottrop stattfinden wird.

Rotaracter tagten im Wbi

Zur Jahresmitte 2017 tagten etwa fünfzig Rotaracter aus dem Distrikt 1870 anlässlich ihrer Distriktkonferenz im Weiterbildungsinstitut Oberhausen. Die Teilnehmer der Rotary-Nachwuchsorganisation wurden in zwei intensiven Workshoprunden auf ihre Vorstandsämter im neuen Clubjahr vorbereitet. Im Zentrum standen dabei Themen wie Projektmanagement, Kommunikation und PR bis hin zum Einsatz von IT-Angeboten. Auf der Tagesordnung standen auch Berichte der 13 Clubs aus dem gesamten Distrikt sowie der Austausch über aktuelle Sozialaktionen wie das KidsCamp, das jährlich in Haltern am See stattfindet. Bereits am Vortag hatten die Rotaracter die Rotary-Konferenz im LVR-Industriemuseum besucht und mit eigenen Beiträgen unterstützt.



Lehrgänge und Seminare



- am 13.02.2018: Basiswissen Existenzgründung in Dortmund
- ab 18.02.2018: Ausbildereignungslehrgang (IHK) in Dortmund
- am 27.02.2018: Gründung Add-on (Nebenerwerb) in Dortmund
- am 01.03.2018: Internetrecht in Dortmund
- ab 03.03.2018: Ausbildereignungslehrgang (IHK) in Oberhausen
- am 13.03.2018: Social Media / Online Marketing in Dortmund
- ab 13.03.2018: Kaufmännischer Assistent(in) (bsb) in Essen
- am 19.03.2018: Kundenorientierte Korrespondenz in Oberhausen
- am 24.03.2018: Persönlichkeitsentwicklung in Essen
- am 18.04.2018: Besser verhandeln in Oberhausen
- ab 20.04.2018: English Refresher in Oberhausen
- ab 21.04.2018: Professionelles Office-Management (IHK) in Essen
- am 28.04.2018: Führungskräfteworkshop in Essen
- am 08.05.2018: Basiswissen Existenzgründung in Essen
- am 10.05.2018: Probleme sind Lösungen! in Essen
- am 04.06.2018: Öffentliches Auftreten ohne Lampenfieber in Oberhausen
- am 11.06.2018: Konfliktmanagement in Oberhausen
- ab 15.09.2018: Fachwirt(in) für Büro- und Projektorganisation (IHK) in Dortmund

Namen und Notizen aus dem Wbl



Wbl-Beirat **Alexandra Scholz** (Foto) hat Nachwuchs bekommen: Franz und Oskar freuen sich über ihre neuen Geschwister Emil und Willi. Herzliche Glückwünsche!

Franz-J. Muckel, beim Wbl für die Unternehmenskommunikation zuständig, wurde von der polnischen Kulturkneipe Gdanska in Oberhausen mit der Neptunstatuette für seine Verdienste um die deutsch-polnische Verständigung geehrt.

Die IHK-Zeitschrift MEO-Magazin hat in einer kleinen Serie zum Thema „Ehrenamt“ auch Wbl-Geschäftsführer und IHK-Vollversammlungsmitglied **Peter M. Urselmann** in einem Artikel vorgestellt. Sein Fazit zum Ehrenamt: „Es ist gut, sich für eine Sache zu engagieren, für die man brennt.“

Bei den Weltmeisterschaften in Tastschreiben und Stenografie Ende Juli 2017 in Berlin wurde **Annemarie Mersch** Vizeweltmeisterin in „Text Correction“ am Computer. Das Wbl hatte die damalige Jugendliche bei den Weltmeisterschaften 2009 in Peking und 2011 in Paris unterstützt.

Bei der Ausstellung „Lorenz Bösken“ im Wbl Oberhausen hat **Dr. Magnus Dellwig** das Grußwort gehalten. Jetzt hat der Leiter des Oberhausener Stadtarchivs einen historischen Roman mit dem Titel „1918 – Wilhelm und Wilson“ veröffentlicht.

Die ehemalige Wbl-Projektleiterin **Anke Schürmann-Rupp** wurde zur Leiterin des Jobcenters Mülheim an der Ruhr (Sozialagentur) berufen.

Im Dialog

„Kultur soll die Menschen direkt miteinander ins Gespräch bringen, in den Dialog“, meinte Peter Renzel, Beigeordneter der Stadt Essen, in seinem Grußwort anlässlich der jüngsten Vernissage im Weiterbildungsinstitut Essen. Dabei bezog sich Renzel auf den Titel „Im Dialog“, den die Essener Künstlerin Mechthild Frölich für ihre Ausstellung gewählt hat.



„Mechthild Frölich lebt und arbeitet in Essen und Düsseldorf und verfügt nicht nur in unserer Region bereits über einen beachtlichen Bekanntheitsgrad“, stellte Wbl-Geschäftsführer Peter M. Urselmann die Künstlerin den mehr als hundert Gästen vor. „Kunst entsteht im Spannungsfeld von Zufall und bewusster Entscheidung“, hatte die Künstlerin in die Einladung schreiben lassen. Dieses Zitat griff Dr. Hans-Jürgen Badziong in seinem einführenden Vortrag auf und verwies auf die Landschaft als den zentralen Begriff in einigen der ausgestellten Zyklen. Zugleich erkannte Badziong im Werk von Mechthild Frölich auch eine Rückbesinnung auf die Tradition, etwa auf die Gemälde von Caspar David Friedrich. Das „Invictus“ betitelte Bild interpretierte Badziong als „einen existenziellen Dialog der Künstlerin mit sich selbst“ und verwies auf Nivklas Luhmann, nach dessen Verständnis Kommunikation eine Operation beschreibt, die soziale Systeme erzeugt und erhält. Im Anschluss nutzten die Gäste die Vernissage nicht nur zum Dialog mit Mechthild Frölich und deren Bildern, sondern auch zur angeregten Kommunikation untereinander. Mit einem kleinen Imbiss aus dem Essener Filetshop, bei Weinen von Jacques' Wein-Depot Oberhausen und musikalisch begleitet von Matthias Dymke am Piano fand die Vernissage einen gelungenen Ausklang.

Perspektive Wiedereinstieg



Unsere Aufnahme zeigt von links: Sabrina Marquardt, Annette Münch und Katja Urselmann

„Seit 1. Juni arbeite ich bei einer Stiftung in Essen als Teamassistentin. Gut gelaufen!“, mailte Annette Münch dem Weiterbildungsinstitut. Beim Wbl hatte sie am Projekt „Perspektive Wiedereinstieg“, einer Kombination von Qualifizierung und Coaching mit anschließendem Betriebspraktikum, teilgenommen.

„Mit dem Projekt möchten wir Frauen sowohl durch individuelles Coaching persönlichkeitsbildend begleiten als auch fachlich qualifizieren“, beschreibt Katja Urselmann, Wbl-Geschäftsstellenleiterin in Essen, das erfolgreiche Programm. „Hauptziel ist die Integration in den ersten Arbeitsmarkt.“

Als Annette Münch nach mehrjähriger Familienphase den Wiedereinstieg in den Beruf plante, führte ihr erster Weg zur Agentur für Arbeit. Von ihrer Arbeitsvermittlerin Rita Ryll erhielt sie unter anderem den Hinweis, dass es speziell für in den Beruf zurückkehrende Frauen Angebote gibt. Für ihre Teilnahme kann sie mit dem Aktivierungs- und Vermittlungsgutschein gefördert werden.

„Wir unterstützen das Projekt ausdrücklich“, bestätigen Bettina Borrmann und Sabrina Marquardt, die Beauftragten für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt der Arbeitsagentur Essen. „Gerade Frauen, die bereits mehrere Jahre oder sogar Jahrzehnte aus dem Berufsleben ausgeschieden sind, benötigen dieses intensive und individuelle Coaching. So gelingt es ihnen schneller, eine passende Beschäftigung zu finden. Ein tolles Angebot, das wir unseren Kundinnen gerne unterbreiten.“

Neulich im Wbl mit Genius und Stella: Poledance



Kurzinfos Gründungsszene



- Die Leidenschaft von **Markus Gerlach** (Foto) ist die Musik. Der Schlagzeuger und Perkussionist spielt nicht nur live und im Studio, sondern ist auch Musiklehrer und Lehrbeauftragter für Instrumentalpädagogik an der Universität zu Köln. Unter dem Motto „drum2com – drum to communicate in life and business“ bietet er nun auch Rhythmus-Workshops in Unternehmen und Institutionen an.

www.markus-gerlach.de

- Unter „wooden-ace“ bietet Dipl.-Ing. **Jens Weber** handgefertigte Vollholzunikate an. „Ich setze auf Handarbeit und rustikales Design.“ Hingucker sind die portablen Musikboxen, die in der Anmutung einer veritablen Holztruhe auf Festivals, im Garten oder beim Camping gleichermaßen einsetzbar sind. Aber auch individuelle Schmuckkästen und Schatullen oder Deko-Särge und Sargregale zählen zum Angebot.

www.wooden-ace.de

- Seit Januar 2017 ist jetzt bereits die ZAD Lettershop Factory GmbH in Dortmund am Start: **Andrea Zimmermann** und **Antonio Alamo Alonso** bieten Adressierung und Personalisierung, Kuvertierung und Konfektionierung von Briefen professionell an.

www.lettershop-factory.de

- Allein in Deutschland sind rund 100 Millionen Bierkisten im Umlauf. Unglaublich viele Möglichkeiten für Werbung, Marketing, Vertrieb und Verkaufsförderung. Das hat **Dr. Jürgen Schäfer** erkannt. Der Essener Gründer hat eine Bierkastenhusse erfunden, die eine dynamische Gestaltung der Bierkasten-/Getränk kasten-Außenfläche ermöglicht und zahlreiche Möglichkeiten zur Verwendung für verschiedene Zielgruppen und Anlässe bietet.

www.bierkastenhusse.de

- Leben retten – das ist das Ziel von **Ilona Sahages** Unternehmen Rescue-Kompass. Die Idee dazu hatte ihr Ehemann, Berufsfeuerwehrmann Volker Sahage. Das Angebot umfasst die Visualisierung von Flucht- und Rettungswegen in Kindergärten, Krankenhäusern und Hotels, Brandschutzunterweisungen in Unternehmen sowie berufsgenossenschaftlich zertifizierte Erste-Hilfe-Kurse und Lehrgänge für Retten und Selbstretten aus Höhen und Tiefen.

www.rescue-kompass.de

- **Dr. Dr. Michael Rasche** war katholischer Priester und Professor für Philosophie. Dann heiratete er und vollzog einen beruflichen Neustart. Nun bietet er seine Dienste als Berater für Unternehmen und Organisationen mit dem Hintergrund der wissenschaftlichen Philosophie an, aber auch mit all dem, was er mit seiner bunten Biografie mitbringt. Schwerpunkte seiner Tätigkeit sind Unternehmenskultur, Unternehmensethik und Kommunikation.

www.michaelrasche.eu

- Nach fast 30-jähriger Erfahrung in verschiedenen Bereichen der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit hat sich die Kommunikationswissenschaftlerin **Silvia Ixkes-Henkemeier** selbstständig gemacht. Ihr Ziel ist es, Unternehmen in Sachen passgenauer und zielgerichteter Kommunikationsstrategien zu beraten und zu unterstützen. Denn: „Eine zielgerichtete und ehrliche Kommunikation ist die Voraussetzung des Erfolgs!“

www.silvia-ixkes.de

- **Carola Biesenbach** hat im Dezember 2017 ihr Brautmodengeschäft „Fräulein Wunder“ in Bottrop-Kirchhellen eröffnet und bietet auf 80m² eine breite Palette an Hochzeits-, Abend- und Kommunionkleidern.

www.braut-fraeuleinwunder.de

Bewegung am Arbeitsplatz



Fitnesstraining und Gesundheitsmanagement sind die Themenfelder, mit denen Yoga- und Pilates-Lehrerin **Manuela Liebling** 2017 ihr eigenes Unternehmen gegründet hat. Das notwendige kaufmännische und betriebswirtschaftliche Rüstzeug hat sie beim Coaching im Weiterbildungsinstitut in Oberhausen erhalten. Jetzt bietet sie Unternehmen an, nach fundierter Mitarbeiteranalyse durch gezielte Fitnessmaßnahmen die Teambuilding zu verbessern, Konflikte vermeiden zu helfen und Potenziale zu optimieren.

„Durch Gesundheits- und Ernährungsberatung, Bewegungsworkshops, Teamsport und spezielle Fitnessangebote gelingt es mir, die Harmonie in einem Unternehmen zu verbessern. Die Motivation der Mitarbeiter wird gesteigert, Krankenstände werden minimiert und letztlich ist dies ein Beitrag, die Produktivität des Unternehmens zu erhöhen“, beschreibt **Manuela Liebling** ihren Arbeitsansatz. „Die Basis meiner Arbeit ist das Erlernen von Eigenverantwortung, von Achtsamkeit für sich selbst, für seinen Körper und für das eigene Handeln.“

www.manuelaliebling.de

Sommers Zeit mit Start-ups

Unter dem Motto „Impulse und Rückenwind für Gründer und Jungunternehmer“ hatten OWT Oberhausener Wirtschafts- und Tourismusförderung, Weiterbildungsinstitut Wbl, STARTERCENTER NRW und die Handwerkskammer im Rahmen der Gründerwoche Deutschland eingeladen. Im Zentrum des Abends stand das Gespräch von OWT-Mitarbeiterin **Petra Weyland-Frisch** und Wbl-Geschäftsführer **Peter M. Urselmann** mit **Hajo Sommers** zum Thema „Erfolgsgeschichten“.



„Gründen heißt ja, du landest ganz unten. Da ist ‚Grund‘. Du fängst immer da an, wo es echt sumpfig ist.“ Mit dieser drastischen Beschreibung hatte **Sommers** – seit fast zwanzig Jahren „Bademeister“ im Kulturtempel Ebertbad, seit zwölf Jahren Präsident von RWO Rot-Weiß Oberhausen und seit Neuestem auch wieder Kneipier in der Theater-Gastronomie Falstaff – die Sympathien des Auditoriums auf seiner Seite. Ehrlich und realistisch, aber auch zugleich in der ihm eigenen humorvollen Art plauderte **Hajo Sommers** aus dem Nähkästchen.

Zweimal GründerTREFF

„Auf die Botschaft kommt es an“ und „Abmahnfallen im Internet“ waren die spannenden Themen der letzten beiden Gründertreffs im Jahr 2017. Auf Einladung der Oberhausener Wirtschafts- und Tourismusförderung referierten **Duygu Dolunay**, Social-Media-Expertin der Oberhausener Agentur move:elevator, und Wbl-Juristin **Meike Ströhmer** kompetent und praxisnah. „Insgesamt kurzweilig, absolut wichtig und äußerst informativ“, war die einhellige Resonanz der zahlreich erschienenen Start-ups.



Inmitten der Teilnehmer: Wbl-Referentin **Meike Ströhmer** (rechts) und Moderatorin **Petra Weyland-Frisch** (OWT)

Spätschicht digital

Gemeinsam mit dem Bundesverband Mittelständische Wirtschaft BVMW konnte das Weiterbildungsinstitut Wbl im Brauhaus Zeche Jacobi im Herbst erneut mehr als dreißig Selbstständige, Führungskräfte, Gründer und Jungunternehmer begrüßen.

Der Wbl-Marketingexperte Thomas Ifland referierte in seinem informativen Vortrag über die Digitalisierung in den Bereichen Marketing und Vertrieb. Im Anschluss hatten die mobile Reiseberaterin Dhana Klatt, Christine und Svenja Treske von der Salzgrotte Königshardt, Transformationscoach Joana Fatondji sowie Lebens- und Trauerbegleiterin Erika Schöning-Höpken die Möglichkeit, in Zwei-Minuten-Pitches ihre Geschäftsideen vorzustellen. Abgerundet wurde der Abend von Networking und intensiven Gesprächen bei Speisen und Getränken.



Philipp Valenta gewinnt City Arts



Die Preisträger des Künstlerwettbewerbs Oberhausen City Arts 2017 stehen fest. Linda Schmitz, LUDWIGGALERIE Schloss Oberhausen, die für die erkrankte Direktorin Dr. Christine Vogt eingesprungen war, und Wbl-Geschäftsführer Peter M. Urselmann überreichten während der Prämierungsfeier Philipp Valenta, Hildesheim, die Urkunde für den mit 1.000 Euro dotierten ersten Preis. Den zweiten und dritten Preis erhielten Susan Feind und Martin Gensheimer aus Duisburg. Der Wbl-Sonderpreis ging an die Oberhausener Künstlerin Marie-Luise O'Byrne-Brandl. Das Weiterbildungsinstitut Wbl hatte in Kooperation mit dem Künstlerförderverein Oberhausen unter der Schirmherrschaft des Oberbürgermeisters den Wettbewerb nach 2015 zum zweiten Mal ausgeschrieben.

Mit mehr als sechzig Gästen war das Literaturhaus in der Oberhausener City, in das das Wbl zur Prämierungsfeier eingeladen hatte, bis auf den letzten Platz gefüllt. Bürgermeisterin Elia Albrecht-Mainz stellte in ihrem Grußwort in Vertretung des Schirmherrn fest: „Die Kultur ist der größte und beste Imageträger für Oberhausen.“ Das vielfältige kulturelle Angebot sei ein wichtiger Impulsgeber für den Besuch der Innenstadt, so die Bürgermeisterin.

Wbl-Geschäftsführer Peter M. Urselmann berichtete, dass es der Jury unter Leitung von Dr. Christine Vogt aufgrund der hohen Qualität der Arbeiten nicht leichtgefallen sei, aus den 34 Einreichungen die drei Erstplatzierten auszuwählen. „Die außergewöhnlichen skulpturalen Gedanken von Marie-Luise O'Byrne-Brandl sprengten den Rahmen, sodass wir uns entschieden haben, erstmalig einen Wbl-Sonderpreis zu vergeben“, begründete Urselmann die Verleihung eines Ehrenpreises an die Oberhausener Performance-Künstlerin. „Allen vier Künstlern wird das Wbl in den eigenen Räumen im Forum am Altmarkt im Frühjahr 2018 eine gemeinschaftliche Ausstellung ausrichten“, kündigte Urselmann an.

Musikalisch begleitet vom Duo Karlos Boes und Matthias Dymke sowie kulinarisch bestens betreut von der WeinLounge Le Baron fand die Preisverleihung mit der Performance „Amouröse Stadtschreiberin“ von Marie-Luise O'Byrne-Brandl ihren Ausklang.

Buchhaltung macht Spaß



„Ich liebe es, Ordnung in das Chaos zu bringen, und begeistere mich für Zahlen“, beschreibt Gabriele Isert die Freuden ihrer beruflichen Tätigkeit. Seit März 2016 ist sie für die monatliche Buchhaltung, das Rechnungswesen, die Kalkulationen und Vertragsprüfungen beim Wbl zuständig.

Ihre erste Begegnung mit dem Wbl in Oberhausen hatte Gabi, wie sie von den Kollegen genannt wird, als sie dort 2013 das Englisch-Zertifikat LCCI der Industrie-

und Handelskammer London erwarb. Danach folgte ein Wbl-Gründercoaching mit KfW-Förderung, um sich nach 25 Jahren in verantwortlichen Managementpositionen der freien Wirtschaft mit dem Einzelunternehmen „Gabriele Isert, officeConcepte Büromanagement“ in Oberhausen selbstständig zu machen. Zu ihren Mandanten zählen kleinere und mittelständische Unternehmen sowie Privatkunden. Beim Wbl schätzt sie die abwechslungsreiche Tätigkeit in einem tollen Team und die Branche Weiterbildung, da sie sich für alles Neue und den digitalen Wandel in der Arbeitswelt besonders interessiert. Auf die Frage nach ihren Wünschen für die Zukunft antwortet Gabriele Isert mit einem Augenzwinkern: „Interessante Projekte und dass meine Mandanten so gut erzogen bleiben, wie sie sind, insbesondere was die Pünktlichkeit der monatlichen Abgabe der Buchhaltungsunterlagen anbelangt.“

Gründer stellen aus

Am Stand von „Tattooertour“ auf der 11. Oberhausener Gründermesse informierten sich u. a. (von rechts) IHK-Präsidentin Jutta Kruft-Lohreggel, Oberbürgermeister Daniel Schranz und Frank Lichtenheld, Geschäftsführer der Oberhausener Wirtschafts- und Tourismusförderung. Auch die mehr als 20 weiteren Jungunternehmer stellten ihre unterschiedlichen Geschäftsideen vor. Veranstalter der Gründermesse sind CityO.-Management e. V., Oberhausener Wirtschafts- und Tourismusförderung, Agentur für Arbeit und Jobcenter Oberhausen, Handwerkskammer sowie Industrie- und Handelskammer, Startercenter und Weiterbildungsinstitut Wbl. Die nächste Oberhausener Gründermesse ist für Samstag, 15. September 2018, geplant.



Lorenz Böskens im Wbl



Zur Vernissage der Ausstellung „Lorenz Böskens“ (1891–1967) konnte Wbl-Geschäftsführer Peter M. Urselmann neben Bürgermeister Klaus-Dieter Broß mehr als hundert Gäste begrüßen. Dr. Magnus Dellwig, Leiter des Stadtarchivs Oberhausen, schlug in seinem „historischen“ Grußwort einen Bogen vom Deutschen Kaiserreich bis zur Adenauer-Ära und dem

Wirtschaftswunder. „50 Jahre nach seinem Tod stellen wir fest: Lorenz Böskens war der künstlerische Vertreter einer außergewöhnlichen Generation. Sie hat einmalig viele Brüche und Veränderungen erlebt, und diese verarbeiten müssen“, konstatierte Dellwig. „Niemand zuvor in der Geschichte hat eine Generation so viele Katastrophen, Veränderungen in Politik, Alltag, Wirtschaft und Gesellschaft erfahren und erlitten.“

146 Gemälde, Aquarelle, Radierungen und Zeichnungen hat Dr. Peter Böskens, der Sohn des rheinischen Malers, aus eigenem Besitz und aus anderen Privatsammlungen in den Räumen des Weiterbildungsinstituts an der Marktstraße ausgestellt. „Nach 1981 im Stadtmuseum Düsseldorf ist dies die erste große Ausstellung zum Werk meines Vaters“, stellte Böskens fest. „Es ist mir ein besonderes Anliegen, dass sich viele Menschen auf diese Bilder einlassen und sich die Zeit nehmen, Bilder sehen zu lernen.“ Peter M. Urselmann dankte der Energieversorgung Oberhausen, dem Künstlerförderverein und der Stadtparkasse Oberhausen für die Unterstützung der Ausstellung. Mit Speisen vom Filetshop, Wein von Jacques' Wein-Depot und musikalischer Begleitung vom Duo Norbert Hotz und Rainer Lipski klang der Abend aus.

Impressum

Herausgeber: Weiterbildungsinstitut Wbl GmbH • **Dortmund:** Hermann Str. 75, 44263 Dortmund, Tel. 0231 47410-0 • **Essen:** III. Hagen 30, 45127 Essen, Tel. 0201 97799-0 • **Oberhausen:** Marktstr. 35, 46045 Oberhausen, Tel. 0208 377106-0 • **Duisburg:** Am Mühlenberg 16, 47051 Duisburg, Tel. 0203 39209794 • www.weiterbildungsinstitut.de • info@weiterbildungsinstitut.de • Redaktion: Peter M. Urselmann, Franz-J. Muckel • Beiträge: Bianca Berens, Claudia Cecal, Nadine Krajewski, Dr. Claudia Sassen, • Fotos: Kerstin Bögeholz, Ulla Emig, Sebastian Gurgel, Maike Hufenbach

